

Schlach an de Wand!

As ik een lütten Blaag was, häbt wi bi us tohuuse faken „Schlag an de Wand!“ späält. Wi wörn met allerhand Kinner un dat was ene gaude Saake, wenn een „Schlag an de Wand!“ späälen will. Doaför brukst du nämlik Metspäälers, so vull as du kräägen kannst.

„Schlag an de Wand!“ is een Loopspääl, för dat du afsäihn van de Metspäälers blots twäi Saaken bruuken daist: een Ball un ene Wand, wo du den Ball kägen werpen kannst. Un dat wäer gaud, wenn doa een bitken Platz was, wo du henlopen kannst.

Dat Spääl gaiht so: De Metspäälers staiht in ene Rieg vör de Wand. Een van de Metspäälers häff den Ball. Häi sächt: „Schlach an de Wand för XX Hand!“ und schmiet de Ball kägen de Wand. Alle Metspääler (uk de, de de Ball worpen hät) loopt wech. „XX“ staiht för de Naomen van een van de Späälers. De mött nu den Ball packen un „Stopp!“ raupen. Alle mött nu an de Platz, wo se nu bünt, staihn blieven. XX mott nu een van de annern met den Ball afschmieten. Häi dröff van sienen Platz noh dräi Patt maken un dann schall häi sien Glück versöiken. Wärd de anner afschmieten, krieg häi ene „Bouhne“. Wenn XX missgaohn dait, schall häi de Bouhne nähmen. Een dröff dräi Bounen hebben, mehr nich, aans is dat Spääl vör een vorbie. De Spääler, de de Bouhne krägen hatt, mag nu den Ball an de Wand schmieten un säggen: „Schlach an de Wand vör YY Hand!“

Vandage wärd „Schach an de Wand!“ blots naoh selten späält. Ik glööve, dat de Kinner dat Spääl gar nich mehr kennen dait, wat schaa is, as wi daomols masse Pläsier doamet hadden. Dat giff masse Spääle, de wi fröiher gerne späält hebben, de vandage aower vergeeten bünt. Dat schöll nich wään, of wat meent ih?

Dat „Adlerscheten“

Dobelspeel

Dat Aadlerscheten is en histoorsch Dobelspeel, dat al in't achttteihnste Jahrhunnert entstunn. Dat leddt sik af vun dat Vögelscheten bi'n Schützenfest. De hör Traditschoon, mit de Armborst op Vögelst to scheten, geiht bit in dat Middeloller torügg. Uns Dobelspeel was vör allns in dat achttteihnste un negenteihnste Jahrhunnert wied verbredd un faken met riev maakt Speelfiguren speelt. De Deelnemers müssen probieren, de Delen vun de Adler na un na aftoscheten, üm de dürabel Delen vun de Adler, de in de Midde sünd, to winnen.

Mien Vader hett dat Speel spöölt, as he noch'n lütten Keerl was un dat vör'n paar Johren weerfunnen. Villicht besünnt sik een vun Ju ja ok!

Wat een bruukt:

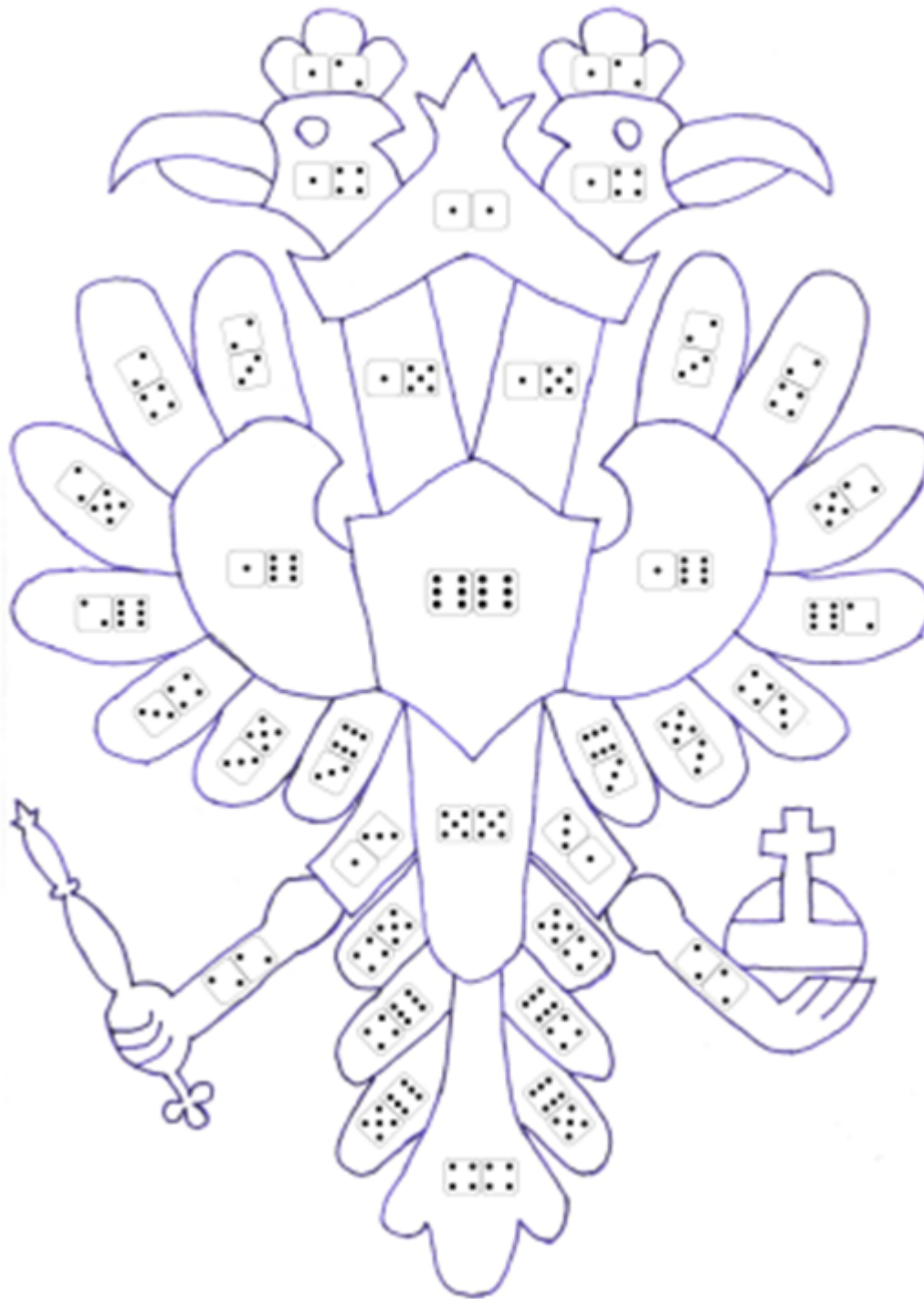
Tominnst twee Speeler

Twee Dobbels

Enn Kass met 80 Punkten (to'n Bispill in Förm vun 1 Cent Geldstücken) un en bietje Speelgeld för elkeen Speeler

Een Adlerspeel (sülvst maakt ut Papier of Holt;

up dat Foto boven sücht een dat Speel, dat mien Vader vörtieden eenmaal ut Holt maakt hett.) Hier sücht een de Sketts vun dat Speel, dat ju sülvst produzieren könnt:



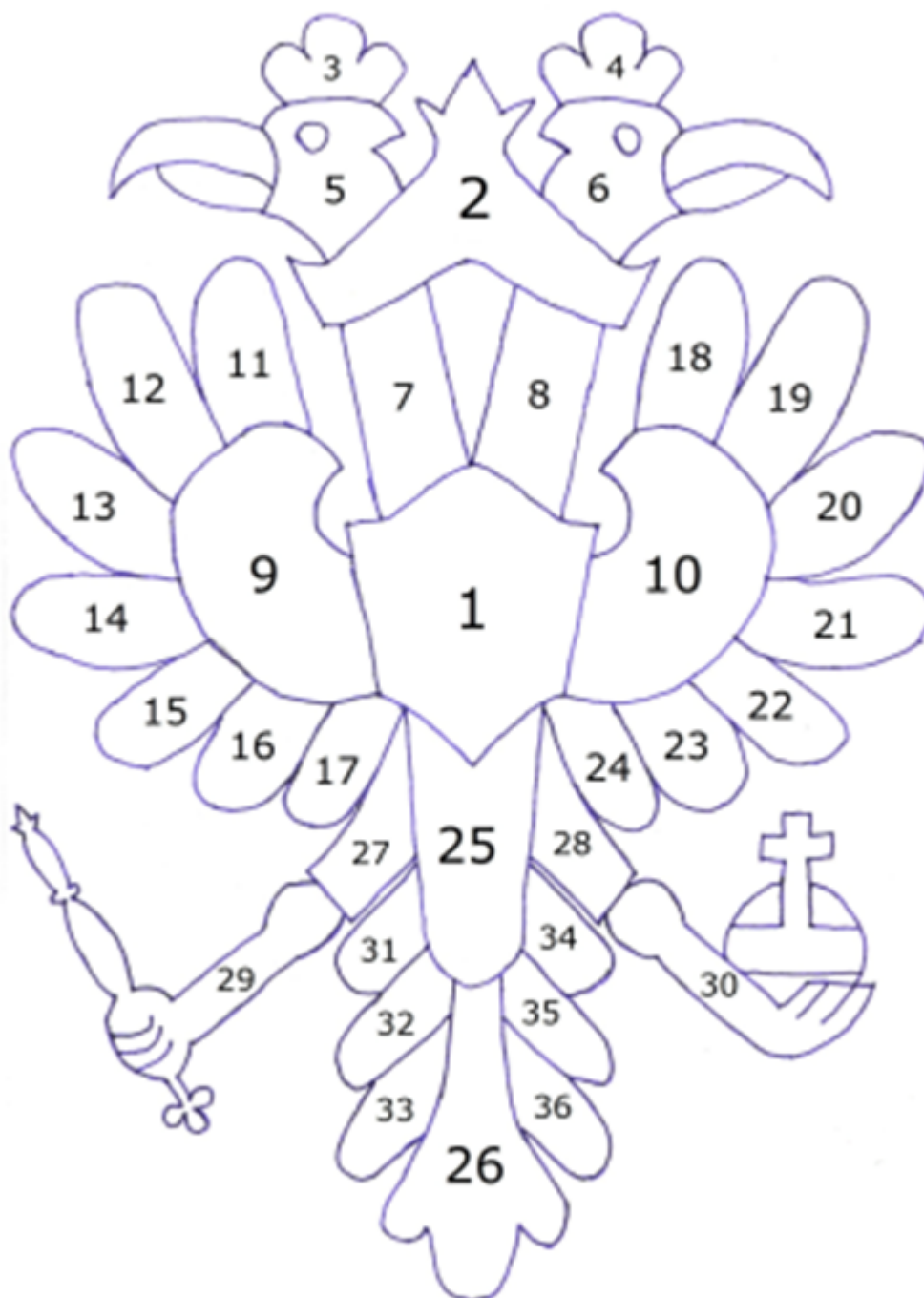
Ju mööt all Delen enkelt utsnieden un de Dobel-Kombinatschoonen upmalen.

Wu een speelt:

Een Speeler fangt dat Dobeln met de twee Dobels an. Daarna word in'n Wiesdersinn wiederspeelt. Wenn dat Deel, wat de

Speeler dobelt, **freei** is, kriggt düssen Speeler dat Deel un een Lohn. (Wuveel een för elkeen Deel kriggt, sücht een in de Tabell wieder unnen). Sünd de Delen nich freei of nich daar, mööt düssen Speeler en Straaf an de Kass betahlen. (Wuveel een för elkeen Smeet betahlen mööt, sücht een in de Tabell wieder unnen.)

Wat is freei?:



To'n Anfang vun dat Speel sünd all Feren (Delen 11-24 un 31-36), de Koppkroon (Delen 3 un 4), un de Griepe mit Zepter un Appel (Delen 29 un 30) freei. De Delen in dat Binnerste mööt een eerst maal freei spelen. Dat hett to'n Bispill: dat Schullerbladd (Deel 9) is eerst freei, wenn all Feren (Delen 11-17) afschoten wurren. Kört un knapp seggt: een Binnendeel is denn freei, wenn all Butendelen afschoten wurren, de daar an hangen, bit blots noch dat Wapen över is.

De Strafen:

(Bi Adlerdelen, de nich freei sünd of al afschoten wurren)

Normaal Smeet (1 un 2, of 3 un 4)	1 Punkt an de Kass
Bi'n Pasch (2 – 2, 3 – 3, 4 – 4, 5 – 5)	2 Punkten an de Kann (wenn dat Deel nich vergeven is) MAN: Hett een düssen Deel geiht 1 Punkt an de Kass un 1 Punkt geiht an den Besitter
Bi'n Pasch 1 – 1	4 Punkten an de Kass wenn nich freei; hett een dat Deel, geiht 1 Punkt an de Kass un dree an den Besitter
Bi'n Pasch 6 – 6	word nich bestraft; solange dat nich freei is, kriggt een 4 Punkten ut de Kass

De Lohn:

(Bi Adlerdelen, de freei sünd un vun'n Speeler afschoten wurren)

Deel	Nümmer	Lohn
Feren	11-24, 31-36	2 Punkten
Griepe	29, 30	3 Punkten
Bovenbeen	27, 28	3 Punkten
Koppkroon	3, 4	4 Punkten

Steert (binnen)	25	4 Punkten
Hals	7, 8	5 Punkten
Steert (buten)	26	5 Punkten
Kopp	5, 6	6 Punkten
Schullerbladd	9, 10	7 Punkten
Band met Kroon	2	9 Punkten
Wapen	1	De Kass

Well an't Enn dat Wapen (Deel 1) erdobelt, is Schützenkönig un kriggt de Kass.

Well dat Band met de Kroon (Deel 2) an't Enn hett, mööt besünners ehrt werden. Wat dat nau hett, is nich överlövert, so datt ju sülvst wat för jo Speelrönn överleggen könnt.

Massig Spaaß!